

Inhalt

Danksagung	7
Feministische Postsozialismusforschung als gesellschaftskritisches und emanzipatorisches Wissensprojekt <i>Anna Kasten</i>	8
Fürsorgliche Solidarität Die belarusischen Frauen* in der Situation der fortschreitenden Revolution (2020–2022) <i>Olga Shparaga</i>	24
»Born in the GDR« Eigen-sinnige Subjektivierungsweisen und Spuren von (konkreter) Utopie in narrativ-biografischen Erzählungen von Punk in der DDR <i>Miriam Friz Trzeciak</i>	43
»[...] das Wort war in meinem Leben, bevor ich überhaupt einen Begriff von irgendeinem Begehren hatte« Zur Un_Sichtbarkeit lesbischer Identitäten <i>Agata Chabowska und Lena Staab</i>	62
Der alte Neue Mensch Weiblichkeitsbilder im patriarchalen Rahmen der DDR <i>Neko Panteleeva</i>	80
»My husband has a »parallel« family« Polygamy among rich Russian men as an emerging trend in post-Soviet Russia <i>Tatjana Fenicia</i>	95
»Sie zittern an beiden Enden der Nabelschnur« Geschlecht und Mutterschaft in literarischen Texten über die Migration aus (post-)sozialistischen Ländern <i>Madlen Kazmierczak</i>	113
»Individualisiere dich!« Die Kreation vielfältiger Frauenbilder in der Modezeitschrift <i>Sibylle</i> <i>Sylka Scholz</i>	130

Anforderungen an Frauen und Mütter aus der Perspektive von Akteur*innen der DDR-Jugendhilfe <i>Jana-Lisa Hellmold und Diana Düring</i>	147
Women – »The Great Losers« of the Transformation in 1989? Abortion Rights in Poland after the Collapse of Communism <i>Aneta Ostaszewska</i>	165
»Und dann ging alles seinen sozialistischen Gang« Paarbildung, Paarwelten und Umgang mit Eigentum in der DDR und im Transformationsjahrzehnt <i>Robin K. Saalfeld und Lena Mann</i>	181
»Archive von unten« und die Selbstzeugnisse der nichtstaatlichen Frauenbewegung in der DDR <i>Katharina Kempken</i>	199
<i>Disintegrative Feminism</i> in the 1990s–2000s and its Continuity Modes of Activism, Attitudes and Memory Cultures <i>Jennifer Ramme</i>	216
Die Autor*innen	233